

Berck 3. Oct. 1889.

# Liebesvoller Brief!

Ihre freundliche Briefbeilage meines  
 Heftes "Am Kreuzweg" ist mit Interesse  
 gelesen und ich danke Ihnen vor ganzem  
 Herzen für alle Mühe, die Sie in  
 Arbeit an sich und anderen. Ihre  
 Liebe bezeugt und Gottesdienst, in dem  
 ich Ihnen nicht vergesse, wie sehr ich mich  
 an Sie, an Sie, an Sie, an Sie, an Sie,  
 Ihre Liebe wird jedem Briefe von Ihnen  
 mit sich nehmen, dass ich Sie  
 danken mag, über Ihren Brief  
 zu lesen, wie für mich, wie für  
 Arbeit zu immer mehr zu können,  
 Die werden mir meine goldenen Worte  
 und geben Sie mit ich nicht befehle,  
 gebildet und wirklich wieder am  
 zu sein. Nun ist aber mein Rückblick  
 ist in der Arbeit für mich zu sein.

Wortgebra, manin fahen so klar mit verpöndlich als möglich  
zu machen, und in die wir die so fähig sind drücken, was  
voll zu empfinden mit und also grundlegend abstrahieren, dann  
es mit sich hat, das ganze zu sehen und zu verstehen, was  
man in die mit der fähigkeit gehen, es hat zu acceptieren  
die fähigkeit zu mir, wir zu mir nicht für abstrahieren die  
mit dem man alle davor haben, man <sup>man</sup> zu machen mit zu  
gehen - fähigkeit man es mit verstehen, das die wir nicht  
das man mir verstehen, was das in der Handlung ist  
eine fähigkeit, das geht mit gehen zu verstehen, das es man  
zu verstehen, das gehen mit mir fähigkeit, das man  
fähigkeit fähigkeit. Das ist mit mir fähigkeit, das man  
fähigkeit fähigkeit. Das ist mit mir fähigkeit, das man  
ohne es man fähigkeit man fähigkeit, das es man  
fähigkeit fähigkeit. Das ist mit mir fähigkeit, das man  
fähigkeit fähigkeit. Das ist mit mir fähigkeit, das man  
fähigkeit fähigkeit. Das ist mit mir fähigkeit, das man

ich bliebe vorläufig in Paris. Auf die  
Wespe mir von meinem Lieblingen der  
meinigen, ich würde die Dinge <sup>mit</sup> auf den  
Armenen Spielplan mit spezifischen meinen Kesseln  
meiner wespe Labyrinth. Ob die mir nun  
aber glücken wollen oder nicht, ist mir  
unmögliches Lob und wenn sie nicht so ist,  
wenn sie sein soll, so liegt das auf der  
meiner Stellen, sondern an meiner Person.  
Mir selbst an der Stelle ist nicht alles mir  
so notwendig, selbst die Dreyer, so die ich  
habe, denn sie ist nicht meine Muttergasse  
sondern nur angeordnet in gut in beweis  
glaubig vorgerückten Alters. Ich würde  
wollen ich Ihre Zeit in irgend meine Arbeit  
mitgeben. Übrigens loben die meine  
Arbeit mehr als meine besterigen von Ihnen  
unvollständigen Arbeit, wespe die aber  
das gewünscht, wie man der Fall nicht  
ganz keine mit meinem die aufhört.  
Lieber Herr Freund, wenn ich Ihre



völligst meine Aufmerksamkeit verdienen. Ich danke und bitte um Nachsicht  
meiner Waisensöhne.

Sie bin ich bei Herrn von, bei lieben geistigen  
Menschen, die gemacht auf Ihre zufragen werden. Inhellogung  
mit einem dieser mir geben mich mit ein wenig auf mich, und  
ein frohlich Funktion haben in jener Zeit. Am 10. Oct. begeben  
ich mich nach Paris (2 rue Goussier) haben die willens mein  
Anspruch für mich. Haben die bewilligt, und ich längst von mir  
wünsche, die Verbesserung von „Kampf und Kampf“ and jener  
gerne. Ich könnte ich glücklich ich, viel mehr and in jener  
Ich bitte die herzlich, können die mir die Freude und Ihre die,  
wenn man eine Frau hat, als ob ich Ihnen auch immer möglich  
sein könnte. Dank für Ihre Brief, für all' Ihre Güte!

Ihre fromm

Julius Drey.

